

Die Jugend kämpft für ihre Rechte!

Leistungsdruck statt Bildung?

Immer weniger Zeit zum Lernen, immer größere Klassen, immer mehr Stress. Das ist Schulalltag für viele von uns. Bildung ist vom Geldbeutel der Eltern abhängig. Statt wirklich kostenfreie Bildung zu garantieren, beschließt die Bundesregierung lieber eine Elitenförderung. Gleichzeitig spart sie Kommunen kaputt, so dass zum Beispiel auch in Bochum massenhaft Schulen schließen müssen. Das gegliederte Schulsystem sortiert uns für den Arbeitsmarkt – und der sieht schlecht aus.

Wir fordern:

- Weg mit G8
- Kostenfreie Bildung
- Eine Schule für Alle

Wir fordern:

- Unbefristete Übernahme im erlernten Beruf
- Verbot von Leiharbeit & Werkverträgen
- Mindestausbildungsgütung von 1000€ netto

Arbeitslos oder prekär?

Die Jugendarbeitslosigkeit ist bei über 8% - und Zehntausende werden von der Statistik nicht erfasst. Jede zweite Neueinstellung ist befristet. Bundesweit fehlen mindestens 300.000 betriebliche Ausbildungsplätze. Und in Bochum fallen mit Opel, Johnson Controls sowie Outokumpu vielleicht bald drei große Arbeitgeber weg. Das betrifft dann vor allem auch uns Jugendliche, für die Leiharbeit, prekäre Beschäftigung und unbezahlte Praktika Standard sind. Wir sind schnell kündbar, billig und nahezu rechtlos. „Flexibel“ heißt das heute. Der Reallohn ist in den letzten 10 Jahren um mehr als 5% gesunken. Zukunftsperspektiven für Jugendliche? Fehlanzeige. Dafür aber rosige Zukunftsaussichten für Unternehmer. Geradezu zynisch ist es, wenn z.B. Andrea Nahles (SPD) fordert, Jugendliche von der Mindestlohnregelung auszunehmen, damit diese nicht daran gehindert würden, eine Ausbildung zu beginnen. Was wir stattdessen brauchen sind bessere Bezahlung, Ausbildungsplätze und Arbeitsplatzsicherheit.

Wessen Europa ist die EU?

Kurz vor der EU-Wahl reden alle von Frieden, Freiheit und Demokratie, die uns angeblich die EU bringt. Die Realität ist aber, dass es eine EU-Richtlinie ist, die es den Unternehmen erlaubt, uns bis zu 48 Stunden pro Woche arbeiten zu lassen. Wir Jugendlichen sind es, die in den nächsten Kriegen andere Völker überfallen sollen. Die EU hat sich den Zwang zu permanenter Aufrüstung in ihre Verträge geschrieben – das ist Geld das bei uns, bei unserer Bildung und Ausbildung eingespart wird. Und während soviel von Menschlichkeit und Demokratie gesprochen wird, ermordet Frontex Jahr für Jahr Tausende Flüchtlinge im Mittelmeer, die z. B. vor dem Krieg der europäischen Imperialisten gegen Libyen und dem Bürgerkrieg in Syrien fliehen.

Wir fordern:

- unbeschränktes Bleibe- und Arbeitsrecht für alle Flüchtlinge
- Beendigung aller Kriegeinsätze
- sofortige Abschaffung von Frontex


SDAJ
WWW.SDAJ-BOCHUM.DE


DIFJugend
FACEBOOK.COM/DIFJUGEND.BOCHUM

linksjugend
['solid] 
WWW.LINKSJUGEND-BOCHUM.DE